

SCHNUPPERWORKSHOP: THEATERSPAß AUF FRANZÖSISCH FÜR 11. KLASSE



Dienstag, 19. Dezember 2017. Das Immanuel-Kant-Gymnasium und THEALINGUA treffen sich zum ersten Mal im berühmten Institut Français Berlin. Die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse haben sich mit ihrem Lehrer und einer Sprachassistentin auf den Weg gemacht. Dort erwartet sie die Theaterpädagogin Philippine Guillon, die gleich das Tempo vorgibt.

Mehr als um das reine Französischsprechen geht es Philippine in erster Linie darum, die Jugendlichen mit dem Theaterspiel vertraut zu machen, so dass sie sich wohlfühlen und aus sich herausgehen. Wenn man mit dem eigenen Körper seinen Vornamen sagt, ein bestimmtes Gefühl vermittelt oder eine Jahreszeit mimt, begibt man sich auf eine freiere Ausdrucksebene.

Beim Theater ist die Gemeinschaft wichtiger als der Einzelne: Es geht darum, zusammen zu spielen und niemanden vor der Gruppe allein zu lassen.

Nach kurzer Zeit ist die Stimmung gelockert und alle machen mit. Für jede Szene gibt es Applaus und Ermutigungen, die Beziehungen zwischen den Teilnehmern werden enger und es entwickelt sich bald ein richtiges Gruppengefühl.

Ein regelrechter „Klassiker“ am Anfang eines jeden THEALINGUA-Workshops sind die Übungen, in denen sich alles um Emotionen dreht. Sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Lehrkräften erfreuen sie sich großer Beliebtheit. Die Zungen lösen sich, die Teilnehmer streiten, schäkern, staunen auf Französisch und es entstehen im Handumdrehen erste kurze Sätze.

Am Ende des Workshops nimmt sich Philippine kurz Zeit für ein Feedback mit allen Teilnehmern, einschließlich der Lehrkräfte. Die Jugendlichen bewerten die Erfahrung sehr positiv und freuen sich insbesondere darüber, dass sie dank einer neuen Aktivität ihr Französisch anwenden konnten.

Der Lehrer teilt diese Begeisterung und hofft, durch eine Projektwoche in Zusammenarbeit mit THEALINGUA die mangelnde Sprachpraxis im Unterricht wettmachen zu können.

Text: Coralie Rubé

Übersetzung: Denis Aubert